58. Sitzung des Fahrgastbeirates

U4-Modernisierung

Die Wiener Linien informierten über die Maßnahmen, die im Zuge der notwendigen Erhaltung und Modernisierung der U4 im Wiental erforderlich werden. Die Kombinationen von bautechnischen, über die Stadtgrenzen reichenden verkehrsorganisatorischen Maßnahmen und auch Verbesserungen in der Geometrie zeigen die Komplexität dieses Projektes, das im Fahrgastbeirat vorgestellt und intensiv diskutiert wurde.

Fortschritte bei der Umsetzung der bisherigen Anregungen bzw. beschlossenen Maßnahmen

- Die Wiener Linien den Menschen nahezubringen wird vom Fahrgastbeirat unterstützt, wobei Plakate und Filme als optische Medien besonders wichtig sind. Der neue Imagefilm wurde vorgeführt und fand große Zustimmung. Positive Rückmeldungen gab es auch von den neuen Plakaten.
- Genaue Informationen zu Wartezeiten bei Störungen sind weltweit ein ungelöstes Problem, da eine Voraussage wegen der zahlreichen Faktoren, Rettungskräfte, Einsatzkräfte, Polizei, rücken je nach Bedarf an und auch der Umgang mit Fundstücken ist aufgrund der Sicherheitsauflagen schwieriger geworden.
- Zur Haltestellenausstattung: Der Betreiber einer Linie muss als Grundausstattung nur Haltestellenständer und Fahrplan zur Verfügung stellen. In Wien gibt es oft zusätzlich Lautsprecher, visuelle Fahrgastinformation, Wartehalle, Bänke, Mistkübel usw. und damit einen höheren Standard als in manchen Anschlussbereichen.
- Beschriftungsfehler in einem Zug betreffend Franz-Josefs-Bahnhof wurde behoben, wie auch der Voranzeiger im Bereich Station Hütteldorferstraße in die Bearbeitungsliste aufgenommen.
- Störungen im Betrieb bei starkem Schneefall. Diese stammen, wie die Erfahrung zeigt, vor allem durch Behinderungen durch parkende Autos, da vor dem Frühverkehr die Linien störungsfrei betrieben werden können.
- Die fallweise gemeldeten Schwingungen in einzelnen Zügen wurden überprüft. Es gibt keine neuen Meldungen mehr.
- Bei Ausfall des RGBL (rechnergesteuertes Betriebsleitsystem) erscheint auf den Anzeigen die Meldung "Fahrplan beachten".
- "Überfüllungsmeldungen": Häufig sind nur die ersten und letzten Waggons überfüllt und dazwischen gibt es noch ausreichend Sitzmöglichkeiten.

Anregungen von Fahrgästen

- Station Linie 62 Philadelphia-Brücke/Badner Bahn: Das Platzangebot erfüllt mit 1,50m die rechtlichen Voraussetzungen für eine Straßenbahnhaltestelle. Jede Änderung würde bedeuten, dass auf der Eichenstraße eine Fahrspur weggenommen wird.
- zu großen Abstand zwischen Bahnsteig und U-Bahn: Es gibt keinen zu großen Abstand zwischen Bahnsteig und U-Bahn. Alle Abstände sind genehmigt.
- Sauberkeit: die Fahrzeuge werden täglich ausgekehrt und grober Schmutz entfernt. Ein Problem gibt es mit dem Beschmieren von Fahrzeugen mit aggressiven Farben.
- Anfrage zu Betteln in den Stationen: Betteln ist nach der Hausordnung verboten. Alkoholkonsum ebenso.
- Die Abfahrtsanzeige der Station Reinprechtsdorferbrücke wurde aufgestellt.